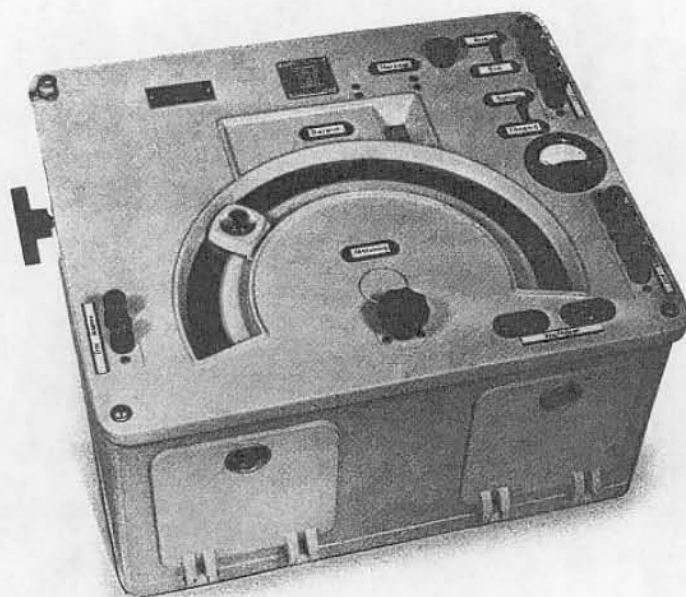


TELEFUNKEN



Aufsicht des Frequenzmessers
In der Mitte die Skala mit Nonius und Lupenablesung. Links der Schaltgriff für den Spulenrevolver

Röhren-Frequenzmesser

Type: K 126 S II

In dem Gerät wird das Schwebungsprinzip als Meßverfahren angewendet.

Der Meßbereich umfaßt 30...30000 m, dabei beläuft sich die *absolute Meßgenauigkeit* auf $\pm 2\text{‰}$ an der ungünstigsten Stelle.

Einfache und schnelle Bedienbarkeit bei großer Zuverlässigkeit der Meßresultate, große Widerstandsfähigkeit des Aufbaues bei guter Handlichkeit und Transportfähigkeit kennzeichnen diesen Frequenzmesser als vorzügliches Betriebsgerät.

Abmessungen und Gewicht:

Höhe 270 mm
Breite 450 mm
Tiefe 360 mm

Gewicht: etwa 20 kg

Codewort: nuxhd



Technische Daten des Frequenzmessers.

Anwendungsmöglichkeiten:

- a) Messung von Sendern und schwingenden (rückgekoppelten) Empfängern.
Der Frequenzmesser schwingt; die Frequenz (Grundschiwingung) wird auf die zu messende Frequenz abgestimmt. Einstellung und Ablesung unter Abgleich auf Schwebungsnull.
In Fällen, in denen zur Messung entfernter Sender die Empfindlichkeit nicht ausreicht, ist die Messung über einen Empfänger auszuführen.
- b) Messung von nichtschwingenden (nicht rückgekoppelten) Empfängern.
Der Frequenzmesser wird mit etwa Ton 1000 moduliert. Die Ablesung und Einstellung erfolgt beim Lautstärkehöchstwert am Empfänger.

Meßbereich:

30...30000 kHz, 10000...10 m,
unterteilt in 20 Bereiche mit je etwa 6% Überlappung. Die Wahl des Meßbereiches erfolgt durch Drehen des Spulenrevolvers mittels eines Knopfes, daher

schneller Bereichwechsel.

Meßgenauigkeit:

Der angegebene Wert von $\pm 2\text{‰}$ ist absolut und bezieht sich auf den Temperaturbereich von 15...25° C. Die Ablesung erfolgt mittels Nonius und Lupe auf $\frac{1}{10}$ Teilstrich. Die Skala hat eine Länge von 350 mm und ist in 500 Teilstriche eingeteilt. Die Betriebsspannungen werden durch das eingebaute Instrument überwacht; Schwankungen der Spannungen dürfen $\pm 5\%$ nicht überschreiten.

Schaltung:

Oszillator mit Schirmgitter-Vorröhre, 2-stufiger NF-Verstärker. Durch Umschaltung wird die erste NF-Röhre (zur Messung nichtschwingender Empfänger) als Modulator benutzt.

Röhrenbestückung:

- 1 RES 094 als Vorröhre
- 1 RE 134 W als Schwingröhre
- 2 RE 134 als NF-Röhren.

Ersatz der Röhren

ist ohne Einfluß auf die Eichung. Beim Ersatz der Schwingröhre muß auf die Spezialtype RE 134 W geachtet werden.

Schutz gegen hochfrequente Störungen:

Telefon- und Batteriezuleitungen sind durch Siebmittel im Innern des Gerätes gegen hochfrequente Störungen von außen (z. B. durch nahe und starke Sender) verriegelt.

Die Speisung:

Entweder aus Batterien oder aus Netzanschlußgerät.

Benötigt werden

für Heizung:

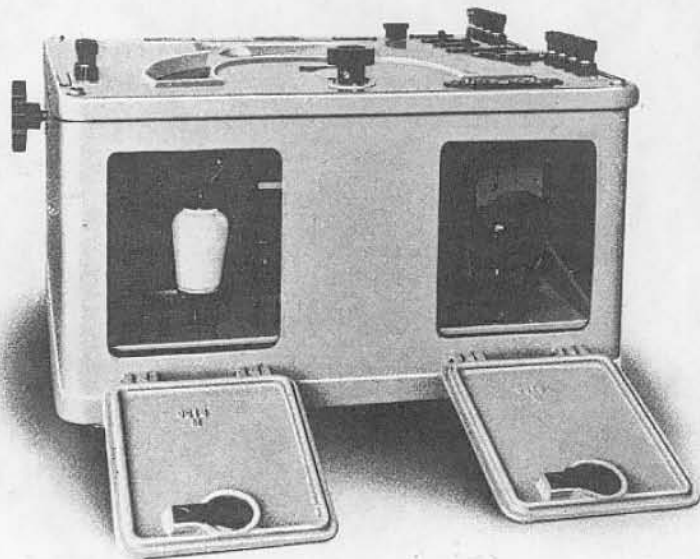
4 Volt, 0,5 A

für Anode:

150 Volt, 15...20 mA.

Konstruktive Ausführung:

Das Gehäuse und die tragenden Teile der Konstruktion sind aus Leichtmetallguß, als Spulenträger werden Calitkörper und -stäbe verwendet. Der Zweifach-Abstimmkondensator ist eine Spezialkonstruktion mit kleinstem Temperaturgang.



Links: Schirmgitter-Vorröhre. Rechts: Schwing- und Niederfrequenzröhren